Kirche mit Kindern

Markus-Kindergottesdienst am 4.4.2021

Erzählt es den Jüngern

(Matthäus 28,1-10)

Was ihr braucht: kleine Decke, eine Kerze, Esslöffel, Plastikei oder Tischtennisball oder Kartoffel (so viele wie ihr seid)
einen Internetzugang, über den ihr die Lieder hören könnt

Wenn alles bereit liegt und ihr alles vorbereitet habt, geht es los! Setzt euch um einen Tisch oder auf den Boden im Kreis. In der Mitte liegt eine Decke, darauf steht ein brennende Kerze (Achtet darauf, dass die Kerze sicher steht!). Vielleicht könnt ihr zu Beginn ein Glöckchen erklingen lassen und leise werden.

Singt oder hört euch an und summt leise mit: „**Lasst uns miteinander**"

Eröffnung

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Heute feiern wir Ostern. Wir freuen uns, weil Jesus lebt. Das ist eine tolle Nachricht für alle Menschen. Denn damit ändert sich alles. Drei Tage vorher dachten noch alle: „Jetzt ist es vorbei. Jesus ist tot, gekreuzigt. Es ist alles vorbei." Heute werden wir erleben, dass nicht alles vorbei ist. Wir begleiten eine Mutter von Freunden und eine Freundin, zu seinem Gab. Beide Frauen heißen Maria. Und dort erleben wir die frohe Botschaft: Jesus lebt. Er ist auferstanden von den Toten. Wir freuen uns, beten und singen …

Wir sprechen ein Gebet nach Psalm 118
Das Volk Gottes stimmt das Siegeslied an;
Aus allen Zelten schallt es laut:
„Der Herr hat seine Macht gezeigt;
seine Hand ist siegreich erhoben.
Er hat die Feinde geschlagen!"
Ich muss nicht sterben, ich darf weiterleben
und erzählen, was der Herr getan hat.
Dies ist der Tag, den der Herr gemacht;
Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Halleluja! Der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Singt oder hört euch an und summt leise mit:
„Hallelu- Hallelu- Hallelu- Halleluja. Preiset den Herrn."

Geschichte - Eine/r liest. *Es ist eine Mitmachgeschichte, dazu stellen sich alle im Kreis auf*:
Maria Magdalena und die andere Maria sind auf dem Weg zum Grab Jesu. Stellt euch vor, wir wären eine von diesen beiden Frauen: Drei Tage ist Jesus jetzt schon tot. Wir sind traurig und schlurfen langsam und wortlos, Schritt für Schritt vor uns hin *(langsam im Kreis gehen, Köpfe gesenkt, still)*. Wir Frauen kommen an der Höhle mit dem Grab an und bleiben stehen *(stehen bleiben)*. Da geschieht plötzlich ein kräftiges Erbeben *(mit den Füßen stampfen)*.
Und vom Himmel kommt eine Gestalt herab. Wir schauen gespannt nach oben *(nach oben schauen)*. Da sehen wir einen Engel, so weiß wie Schnee und so hell leuchtend wie ein Blitz.
Stellt euch vor wir sind dieser Engel: Wir gehen zu dem schweren runden Stein, der den Eingang zur Höhle verschließt. Wir spannen unsere Muskeln an, drücken und schieben so kräftig wie wir können *(festen Stand suchen, so tun als würde man etwas wegschieben)*.

Geschafft! Puhh, das war anstrengend *(Schweiß von der Stirn wischen)*. Der Weg in die Grabeshöhle ist jetzt frei. Wir Engel setzen uns auf den Stein *(alle setzen sich auf den Boden)* und beginnen zu den beiden Frauen zu sprechen: Habt keine Angst. Ich weiß, ihr sucht nach Jesus, der vor drei Tagen gestorben ist. Aber er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat. Schaut euch den Platz an, wo der Tote lag. Da ist nichts mehr. Geht zu seinen Freunden und erzählt ihnen davon. Jesus ist schon auf dem Weg nach Galiläa. Wenn ihr euch beeilt, werdet ihr ihn unterwegs treffen.
Stellt euch jetzt vor, wir sind wieder eine der beiden Frauen: Wir springen auf *(springen)*, jubeln laut *(jubeln, Hände in die Luft werfen)* und laufen los *(auf der Stelle laufen)*. Wir laufen und laufen, so schnell wir können. Und da sehen wir ihn tatsächlich auf dem Weg gehen. Jesus ist da. Wir laufen zu ihm hin und sind so froh ihn zu sehen. Ist er wirklich am Leben? Das müssen wir erst mal begreifen. Wir tasten nach seinem Fuß. Können wir ihn anfassen oder greifen wir hindurch, wie bei einem Geist? *(Tastet mal vorsichtig nach dem Fuß eures Nachbarn, tastet den Fuß des Nachbarn ab)*. Er lebt tatsächlich! Wir setzen uns zu seinen Füßen hin *(wieder im Kreis hinsetzen)*, fangen an zu beten *(Hände falten)* und sagen: Danke, lieber Gott. Dann sagt Jesus: „Habt keine Angst. Ich lebe wirklich. Erzählt es meinen Freunden, damit sie nach Galiläa kommen. Dort werden wir uns treffen."
Wir haben erlebt wie sehr die beiden Frauen sich darüber gefreut haben, dass Jesus lebt.

Singt oder hört euch an und summt leise mit:
„Komm, sag es allen weiter"

Spiel/Aktion, wenn ihr möchtet:
Eierlaufen: Die gute Nachricht, dass Jesus lebt, ist sehr wertvoll. Darum müssen alle, die sie gehört haben, sie wie ein rohes Ei behandeln, um sie unterwegs nicht zu vergessen oder den Glauben daran zu verlieren. Darum tun wir jetzt so, als würde die Botschaft auf einem Löffel liegen. (In Wirklichkeit liegt darauf ein Tischtennisball oder ein Plastikei, oder eine Kartoffel.) Die Kinder versuchen, so schnell wie möglich durch einen Parcours nach Galiläa (Ziel) zu kommen, ohne dass das Ei herunterfällt. Passiert das, müssen sie von vorne beginnen. Das Spiel kann nacheinander oder auch gegeneinander gespielt werden.

Wir beten:
Lieber Gott, wir danken dir
Für die schöne Stunde hier.
Ostern ist ein tolles Fest,
das uns alle staunen lässt.
Jesus lebt, er ist nicht tot.
Du verwandelst seine Not.
Schenkst ihm und uns ein neues Leben,
das wollen wir jetzt weitergeben.
Lasst uns zu den Menschen tragen
Und es allen weitersagen:
Unser Herr heißt Jesus Christ,
der vom Tod erstanden ist.
Amen.

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Mitmachsegen:
Hände wie ein Dach über dem Kopf halten:
Gott halte seine Hände über uns und segne uns.
Hände nach vorne strecken:
Gott halte seine Hände vor uns und gehe mit uns.
Hände rechts und links auf die Rücken eurer Nachbarn legen:
Gott halte seine Hände um uns herum und behüte uns.
Amen

Singt oder hört euch an und summt leise mit:
„**Und so geh nun deinen Weg**"